

Herzlich willkommen

Seit dem zweiten Halbjahr gehören sieben neue Schülerinnen und Schüler und sechs engagierte Lehrkräfte zur Schulgemeinschaft. Wir wünschen allen eine angenehme und erfolgreiche Zeit an unserer Wilhelm-Raabe-Schule.



Alexander Arke (Ch, Ph)



Gesa Ilsemann (DaZ, En, Fr)



Helena Pleß (Bi, DaZ, De, Sp)



Carolin Rietzsch (Bi, De)



Tim Sayer (La, Ma, Mu)



Malina Walter (Fr, Sp)

Unterricht und außerunterrichtliche Angebote

Wie bisher auch gibt es in jedem Jahrgang epochale Fächer, die alle versetzungsrelevant sind. Manche der außerunterrichtlichen Angebote wie die AG Robotik und Badminton endeten mit dem ersten Halbjahr. Mit dem 2. Halbjahr begannen mittwochs (7. Stunde) Plattdeutsch inkl. Lesewettbewerb mit Heiko Frese und Philipp Meyn sowie dienstags die AG Effektive Selbstverteidigung (7./8. Stunde) in der Sporthalle Uelzener Str. mit Alexander Arke. Nähere Informationen sind auf der Schulhomepage <https://wilhelm-raabe-schule.de> zu finden. In allen neuen AGs gibt es noch freie Plätze. Mit Beginn des nächsten Schuljahres findet die Anmeldung für die außerunterrichtlichen Angebote online statt.

Schwerpunkte in der Schulentwicklung

Im Sommer 2019 wird es noch einmal Abiturienten am Ende des 12. Jahrgangs geben. Aufgrund der Umstellung auf „G9“ findet im kommenden Jahr an unserer Schule kein Abitur statt. Ab 2020/2021 wird es wieder einen 13. Jahrgang mit entsprechendem Raumbedarf geben. Aus diesem Grunde hatte sich der Schulvorstand im vergangenen Schuljahr für die Einrichtung einer Projektgruppe zur Aktualisierung des bisherigen Raum-Nutzungskonzeptes ausgesprochen. Die Lösungen im Bestandsgebäude wurden auf zwei Dienstbesprechungen, einer SER-Sitzung und im Schulvorstand vorgestellt. Hierzu gehören der Raumgewinn durch Umnutzung bisheriger Räume und den Umbau/ Ausbau des Dachgeschosses, der Umzug des Kunstbereiches, die Ausgestaltung eines Verwaltungstraktes, die Sanierung der Aula inklusive der Empore und weitere Anpassungen. Dieses „Quantitätspaket“ wird ergänzt durch ein „Qualitätspaket“, welches die technische Ausstattung und Renovierung der Räume, Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik und vieles

Digitalisierung in Schule

Am 28. Februar findet von 19:00 bis 21:00 Uhr in der Aula der Raabeschule eine Podiumsdiskussion mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für Interessierten zum Thema „Digitalisierung in Schule“ statt. Seien Sie dabei und bringen sich ein.

Tag der offenen Tür

Am Mittwoch, 6. März, findet von 17:00 – 19:00 Uhr die Vorstellung der Schule für unsere zukünftigen Fünftklässler statt. Es warten spannende Aufführungen, Experimente und Leckereien auf alle Besucher.

Zukunftstag 28. März

Während am Donnerstag die Jahrgänge 5 bis 9 den Praxistag individuell nutzen, schreiben einige 12er ihre Abiturklausur in Geschichte. Für die Jahrgänge 10 und 11 stellen zwölf Ehemalige und hochkarätige Experten aus ganz Deutschland ihre spannenden Wege in die berufliche Zukunft vor.

Kennenlerntag 06. Juni

Wie im vergangenen Jahr erfahren unseren Neuen für den 5. Jahrgang bereits vor den Sommerferien, wer mit wem in eine Klasse kommt, wer die Klassenleitung übernimmt und welches der Klassenraum sein wird.

Abientlassung 2019

„Abikalypse – Das Ende von G8“ ist das Motto unseres diesjährigen

Abiturjahrgangs. Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir an dieser Stelle viel Erfolg, Energie beim Durchhalten und sonnige Momente zur Erholung zwischendurch. Der Start ist am 28.03.2019. Die Entlassung findet am 28.06.2019 nachmittags in der Aula der Herderschule statt. Nähere Informationen folgen.

mehr umfassen soll. In den kommenden Tagen und Wochen finden hierzu weitere Gespräche mit dem Schulträger statt.

Bis zu den Osterferien wird der Schulvorstand Anpassungen des bisherigen Fahrtenkonzeptes und den Ablauf der Evaluation der Handynutzungsordnung beschließen. Die Überarbeitung der Einschätzung von Arbeits- und Sozialverhalten, die Gründung eines Verpflegungsausschusses, die Überarbeitung des Konzeptes zur Studien- und Berufsorientierung, die Diskussion zum Wahlpflichtunterricht im Jahrgang 11 bleiben Aufgaben für die kommenden Wochen und Monate. Das Schulprogramm wird im nächsten Schuljahr weiter aktualisiert.

Engagement für Umwelt und Schule – lokal und jederzeit

In den vergangenen Wochen wächst die Zahl der Teilnehmenden an den Demonstrationen nicht nur in der Lüneburger Innenstadt. „Bei der Teilnahme an Demonstrationen während der Unterrichtszeit stehen zum einen die Schulpflicht und zum anderen die Demonstrationsfreiheit im Widerstreit zueinander. Grundsätzlich rechtfertigt die Teilnahme an Demonstrationen nicht das Fernbleiben vom Unterricht und somit auch keine Beurlaubung vom Unterricht, so lange das mit der Demonstration verfolgte Anliegen nicht weniger nachhaltig auch außerhalb der Unterrichtszeit verfolgt werden kann. ...“ An sich ist alles klar geregelt.

(aus <https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/themen/schulorganisation/teilnahme-an-demonstrationen>)

Selbst wenn wir davon ausgehen, dass die Schülerinnen und Schüler sich bei den Stufen der Mitbestimmung mindestens auf der Stufe der Teilhabe (siehe Spalte rechts) befinden, muss die Möglichkeit erwogen werden, die Demonstrationen nach Unterrichtsschluss stattfinden zu lassen. Denn nur so kann man allen, also auch Zwölfklässlern in der Abiturvorbereitung, die Teilnahme ermöglichen, ohne sie in Gewissenskonflikte zu bringen.

Die Beweggründe, zu einer Demonstration zu gehen, sind durchaus verschieden und die Zielorte nach Verlassen der Schule nicht immer die gleichen. Das führte in den vergangenen zwei Wochen zu Verärgerung bei vielen Menschen der Schulgemeinschaft. Du bist an einer anderen Klimapolitik interessiert und möchtest dich engagieren? Dann werde aktiv entwickle mit anderen ein Konzept (siehe nächsten Beitrag) oder mach bei der neu zu gründenden Energie- und Umwelt-AG mit, die jederzeit starten kann. Wir freuen uns auf dein Interesse und lokales Engagement - jeden Tag.

Aufruf zum Nachhaltigkeitswettbewerb

Seid ihr eigentlich in letzter Zeit einmal mit offenen Augen durch unsere Schule gegangen? An unserer Schule finden tagtäglich ökologische Verbrechen statt. Überall liegt Müll herum, Fenster und Türen der Klassenräume sind bei vollständig aufgedrehter Heizung geöffnet, zudem brennt sinnlos das Licht. Damit trägt unsere Schule massiv zum Klimawandel bei!

Es ist Zeit, etwas zu verändern! Habt ihr Ideen? Überlegt euch in Klassen oder kleinen Gruppen ein eigenes Konzept, mit dem ihr diesem Problem entgegenwirken wollt. In einem zweiten Schritt sollt ihr eure Projekte realisieren. Am Ende winken euch großartige Preise! Wir sind gespannt auf eure Ideen und Projekte. Ziel jedes einzelnen Konzeptes sollte es sein, unsere Schule zu einer nachhaltigeren Schule zu entwickeln! Genauere Informationen gibt es unter:

<https://wilhelm-raabe-schule.de/nachrichtenleser/nachhaltigkeitswettbewerb.html>

Schickt euer Konzept bis zum 31.3.19 an: unesco-ag@wrs-lueneburg.de

Eure UNESCO-AG

Ohne Moos nichts los! – Kassenwart*in gesucht!

Der Verein der Freunde und Förderer der WRS sucht dringend zum nächstmöglichen Zeitpunkt Unterstützung für unser Team in der Funktion eines Kassenwartes bzw. einer Kassenwartin.

Wer hat Lust und Zeit sich für die Schüler und Schülerinnen der WRS im Namen des Fördervereins zu engagieren, fürchtet sich nicht vor Zahlen, Rechnungen und Banklastschriften? Es ist keine Anwesenheit bei Veranstaltungen des Fördervereins in der Schule notwendig, diese Aufgabe übernehmen wir nach wie vor sehr gerne. Wer sich vorstellen kann, bei uns im Team mitzuwirken, oder erst einmal mehr Informationen darüber erhalten möchte, melde sich gerne über unsere Mail-Adresse: foerdereverein.wrs@gmail.com oder wende sich direkt an uns.

Wir freuen uns über jede Rückmeldung!

Herzliche Grüße

Hana Weissmann
015903637388

Martina Brinkmann
01713691102

Die Stufen der Mitbestimmung

(UNICEF, Roger Hart, 1992 sowie aus „Partizipation in der Schule“, Kinderlobby Schweiz)

Fremdbestimmung:

Junge Menschen werden manipuliert, z. B. tragen Kinder Plakate bei einer Demonstration.

Dekoration:

Junge Menschen werden zu Dekorationszwecken Erwachsenen beiseitegestellt. Z. B. wirken Kinder an einer Veranstaltung mit, ohne den Grund zu kennen.

Alibi-Teilnahme:

Junge Menschen werden befragt, aber nicht ernst genommen. Z. B. nehmen Kinder an Veranstaltungen teil, haben aber keine Stimme.

Teilhabe:

Junge Menschen werden informiert und beauftragt. Sie verantworten die Auftragserfüllung. Z. B. nehmen Kinder teil und können im kleinen Bereich mitreden.

Konsultation:

Junge Menschen werden informiert und befragt.

Mitwirkung:

Erwachsene initiieren und teilen Entscheidungen mit jungen Menschen.

Die Verantwortung dieser Teilbereiche wird geteilt wahrgenommen.

Selbstbestimmung:

Junge Menschen initiieren und leiten Aktivitäten. Sie verantworten definierte Teilbereiche. Erwachsene tragen mit, unterstützen.

Selbstverwaltung:

Junge Menschen haben völlige Entscheidungsfreiheit und tragen Verantwortung für ihr Tun. Erwachsene werden lediglich informiert.